

STEP AS25, Ausbauten Obersee Linie Nr. 735, Uznach - Schmerikon - Rapperswil: Kunstbauten

- Bauherrschaft:** Schweizerische Bundesbahnen SBB
- Arbeitsumfang:** Vorprojekt, Auflageprojekt, Bauprojekt, Ausschreibung, Unterlagen für die Ausführung, Realisierung (IG als Generalplaner: dsp verantwortlich als Gesamtprojektleiter sowie für Projektierung Kunstbauten und Trasse)
- Bearbeitung:** 2015 - 2019
- Baukosten:** ca. CHF 54.8 Mio. (ca. CHF 6.0 Mio. Kunstbauten)
- Wichtige Daten:** Doppelspurausbau ca. 3 km, diverse Kunstbauten

Kurzbeschreibung: Die Strecke Uznach - Schmerikon ist auf Doppelspur auszubauen und auf der Strecke Schmerikon - Rapperswil ist die Zugfolgezeit für das geplante Angebot zu verkürzen. Die Bahnbrücken sind neu, verbreitert und hochwassertauglich zu erstellen. In Uznach muss am Gleis 4 ein neues Perron inkl. Rampe und Dächer realisiert werden. Mit der Umsetzung des Fahrstrom-Linienkonzepts und dem Bau eines Leistungsschaltpostens wird die Verfügbarkeit der Anlage erhöht und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Kunstbauten: Ersatzneubau der beiden Bahnbrücken über den Aabach und den Ernetschwilerbach sowie die Fuss-Radwegbrücke Linthpark über den Ernetschwilerbach. Verlängerung des bestehenden Personendurchgangs Härti. Neubau Stützmauern Härti und Seegartenstrasse. Neubau drei Dächer im Bahnhof Uznach für Perron, Rampe und Kundencenter. Anpassung PU, Neubau Rampe.

Brücken Aabach und Ernetschwilerbach: Aufgrund der Geometrie und des Alters der bestehenden Brücken und der ungenügenden Hochwassersicherheit ist ein Totalersatz vorgesehen. Der Neubau ist als schlaff bewehrter, schiefer Ortsbetonrahmen konzipiert. Die Fundation erfolgt mit Bohrpfehlen, welche schwimmend in den Deltaablagerungen gelagert und neben der bestehenden Brücke angeordnet sind. Der Lastabtrag erfolgt über die als Querriegel wirkende Widerlagerwand. Die Flügelmauern werden den geometrischen Gegebenheiten entsprechend parallel zur Gleisachse angeordnet. Die SOK wird um 42 bzw. 45 cm angehoben.

